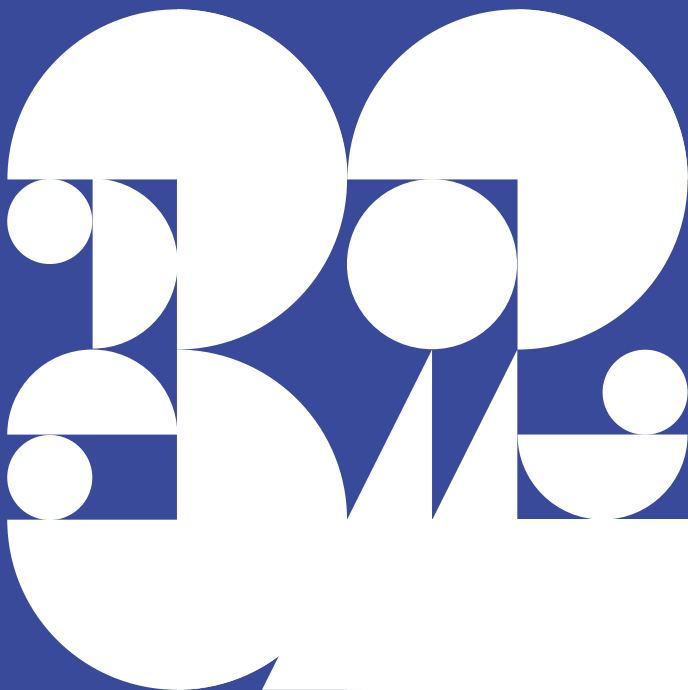


32. Griechische
Filmwoche München

15 - 25
Nov. 2018

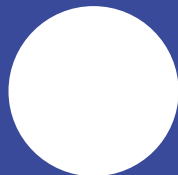
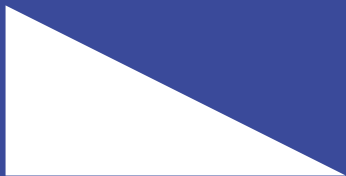


32^η Εβδομάδα Ελληνικού
Κινηματογράφου Μονάχου

Gasteig
Carl-Amery-Saal



facebook.com/griechischefilmwoche
Instagram.com/griechischefilmwoche
www.griechischefilmwoche.com



Vorwort

Ein Fest mit großen Gefühlen, starken Geschichten und Musik, die unter die Haut geht. Zehn Tage lang feiert die Griechische Filmwoche München in diesem Jahr das Leben in all seinen Facetten. Freude, Hoffnung und der Zusammenhalt stehen dabei im Mittelpunkt.

Großartige Spielfilme und tolle Dokumentarfilme motivieren, unterhalten und regen zum Nachdenken an. Zehn vollgepackte Kinotage, die das Leben feiern – Dazu lädt die Griechische Filmwoche München in diesem Jahr im Anschluss an jede Kinovorstellung ins PIXEL ein. Kulinarische, kulturelle, informative und musikalische Abende lassen jede griechische Seele – und jene, die sich so fühlt –baumeln.

Das Programm der Griechischen Filmwoche München ist bunt, vielseitig und aufregend –genauso wie das Leben selbst!

DJAM von Tony Gatlif feiert den griechische Rembetiko mit Baglama und Bouzouki. Der Eröffnungsfilm der Griechischen Filmwoche München 2018 erhebt das Glas auf die Freundschaft. THE LAST NOTE von Pantelis Voulgaris erzählt von einem bewegenden menschlichen Abschiedsfest.

Spielerisch, wie das Leben selbst, ist der amüsante Dokumentarfilm ZUNGENBRECHER von Simos Korexenidis. Die guten und schlechten Zeiten der Wirtschaftskrise dokumentiert satirisch SUCCESS STORY von Nikos

Perakis. Das Leben steckt voller Überraschungen! Das zeigt der spannend und intelligent inszenierte Psycho-Thriller INTERRUPTION von Giorgos Zois.

Nach dem großen Erfolg von THE LOBSTER im Vorjahr zeigt die Griechische Filmwoche München mit THE KILLING OF A SACRED DEER den neuen Film von Giorgos Lanthimos. Manchmal geht es im Leben auch etwas turbulenter zu. Genau wie in LOVE ME NOT von Alexandros Avranas.

DO IT YOURSELF von Dimitris Tsilifonis erzählt temporeich von der heutigen Lebenseinstellung der DIY-Generation. Viele Menschen sind glücklich mit ihrem Leben. Der Protagonist in PITY von Babis Makridis aber ist es nur dann, wenn andere um ihn herum unglücklich sind.

Kann Theater bei der Resozialisierung von straffälligen Jugendlichen helfen? Der Dokumentarfilm THE RETURN von Menelaos Karamaghiolis zeigt, wie es gehen kann. In POLYXENI von Dora Masklavanou blickt die 12-Jährige Polixeni mit Freude und Zuversicht in die Zukunft - ein fataler Fehler.

Bewegend ist das Leben der heute 93-jährigen griechischen Schriftstellerin Alki Zei, das Margarita Manda in ALKI'S LONG WALK noch einmal auf der Leinwand Revue passieren lässt. Was führt zu den Umbrüchen im Leben? Eine mögliche Antwort gibt der Animationsfilm THE OX von Giorgos Nikopoulos.

Herzlich Willkommen!
Καλώς ήλθατε!

Cinephil



DAS SIND WIR!

**MITTELMEER
FILMTAGE**

Januar (2-jährig)

**TÜRKISCHE
FILMTAGE**

März

KINDERKINO
OSTERFILMTAGE /
HERBSTFILMTAGE

Frühjahr / Herbst

**CINEMA
IRAN**

Juli

**SPIELSTADT
MINI-MÜNCHEN**

August (2-jährig)

BIMOVIE

November

JUDOKS

November

**CENTO FIORI
CINEMA**

Dezember

**BUNTER
HUND**

März

**FLIMMERN &
RAUSCHEN**

März

DOK.FEST

Mai

**BOLLERWAGEN
KINO**

August

UNDERDOX

Oktober / Juni Halbzeit

**GRIECHISCHE
FILMWOCHE**

November

**LATEIN-
AMERIKANISCHE
FILMTAGE**

November

KINO ASYL

Dezember

filmstadt-muenchen.de

Inhalt

- 
- 
- 06 Djam
 - 07 Success Story
 - 08 Do It Yourself
 - 09 The Return
 - 10 The Last Note
 - 11 The Killing of a Sacred Deer
 - 12 Pity
 - 13 Love Me Not
 - 14 — 15 Alle Filme auf einen Blick
 - 16 Polyxeni
 - 17 The Ox
 - 18 Zungenbrecher
 - 19 Alki's Long Walk
 - 20 Interruption
 - 21 Ein Griechischer Sommer
 - 22 Wie Bojen im Meer
 - 22 Griechische Kurzfilme
 - 23 Wir sind auch im PIXEL
 - 26 — 27 Tickets / Impressum

DJAM

Eröffnung

Donnerstag, 15. November 2018
19.00 Uhr | Carl-Orff-Saal

Musikalisches Intro der Rembetiko-Gruppe „Ta Mourmourakia“. Im Anschluss Eröffnungsfeier in der Münchner Stadtbibliothek am Gasteig

Donnerstag, 22. November 2018
18.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Frankreich/Griechenland/Türkei
2017, 97 Minuten, OmdtU, DCP
Drama

Regie Tony Gatlif
Drehbuch Tony Gatlif
Mit Daphne Patakia,
Simon Abkarian, Maryne Cayon,
Kimon Kouris



Die junge Griechin Djam wird von ihrem Onkel Kakourgos, einem ehemaligen Seemann und passionierten Rembetiko-Fan, nach Istanbul geschickt, um ein rares Ersatzteil für ein Boot zu besorgen. Dort trifft sie auf die 19-jährige Französin Avril, die als Freiwillige in die Türkei kam, um dort in der Flüchtlingshilfe zu arbeiten. Die freche und freiheitsliebende, aber auch ebenso großzügige wie unberechenbare Djam nimmt Avril unter ihre Fittiche. Es beginnt eine Reise voller Hoffnung, wunderbarer Begegnungen, großartiger Musik und der Freude am Teilen.

Eine wichtige Rolle in DJAM spielt der Musikstil Rembetiko, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus der Verbindung der Volksmusik Griechenlands und der osmanischen Musiktradition in den Subkulturen von Athen, Piräus und Thessaloniki hervorgegangen ist.

Η νεαρή Ελληνίδα Djam ταξιδεύει στη Κωνσταντινούπολη, κατόπιν απόφασης του θείου της Κακούργου, παθιασμένος φαν της ρεμπέτικης μουσικής, για να βρει ένα σπάνιο εξάρτημα για το χαλασμένο τους καΐκι. Εκεί θα γνωρίσει τη γαλλίδα Avril, η οποία ταξίδεψε στην Τουρκία για να εργαστεί σαν εθελόντρια σε ανθρωπιστική οργάνωση.

Μαζί ξεκινάνε ένα ταξίδι υπό τη μουσική υπόκρουση της ρεμπέτικης μουσικής, γεμάτο ελπίδα, όμορφες γνωριμίες και με κύριο χαρακτηριστικό τη χαρά του να μοιράζεσαι.

Success Story

Freitag, 16. November 2018
18.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Samstag, 24. November 2018
20.30 Uhr | Carl-Amery-Saal
Im Anschluss Gespräch mit Nikos Perakis

Griechenland 2017, 110 Minuten,
OmdtU, DCP
Komödie
Regie Nikos Perakis
Drehbuch Katerina Bei
Mit Konstantine Markoulakis,
Fiona Georgiadi,
Panos Mouzourakis

Panagis Pandoras, ein berühmter Schriftsteller und Psychiater, begegnet während einer Veranstaltung der jungen und ehrgeizigen Schauspielerin Georgina Tzelepi –es ist der Beginn einer ungleichen Liebesbeziehung. Auf der einen Seite das überhitzte, bourgeoise Milieu, in dem der intellektuelle, politisch ambitionierte Pandoras lebt. Auf der anderen Seite die bescheidenere Welt der aufstrebenden Jungschauspielerin Georgina.

Eine Gesellschaftssatire über Liebe, Betrug und Intrigen vor dem Hintergrund der griechischen Wirtschaftskrise.

Το «Success Story» είναι ένας τίτλος ειρωνικός; Κι αν ναι, ποιος είναι ο στόχος της ειρωνείας;

«Η γλώσσα της πολιτικής μπορεί να πάρει έναν όρο ή μια λέξη και να τη χρησιμοποιεί μέχρι να χάσει τη σημασία της. Το success story στον πολιτικό μας λόγο έγινε συνώνυμο της αποτυχημένης προσπάθειας ή της διάψευσης φρούδων υποσχέσεων.

Να μην το ξεχάσω, η λέξη «αφήγημα» θα έπρεπε ίσως να απαγορευθεί για μερικά χρόνια. Να ξεκινήσετε μια καμπάνια στον Τύπο;»

Νίκος Περάκης
Καθημερινή, 23.10.2017



Do it Yourself

Freitag, 16. November 2018
21 Uhr | Carl-Amery-Saal

Montag, 19. November 2018
18.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland 2017, 97 Minuten,
OmeU, DCP

Komödie

Regie Dimitris Tsilifonis

Drehbuch Dimitris Tsilifonis

Mit Konstadinos Aspiotis,

Makis Papadimitriou, Mirto Alikaki

Der Kleinkriminelle Alkis erklärt sich bereit, in einem Fake-Video mitzuspielen, mit dem das Ansehen des dubiosen Geschäftsmannes Daniel Bezerianos wiederhergestellt werden soll. Nach Ende der Dreharbeiten beginnt jedoch für Alkis ein Abenteuer auf Leben und Tod. Bezerianos will Alkis noch vor der Veröffentlichung des Videos beseitigen und heuert einen Kopfgeldjäger an. Alkis gelingt die Flucht in ein Filmstudio, in dem gerade ein Erotikfilm gedreht wird – doch der Kopfgeldjäger ist ihm dicht auf den Fersen...

Eine schwarze Komödie, die sich intelligent mit dem Thema „Fake News“ auseinandersetzt. Beim Thessaloniki Film Festival 2017 wurde DO IT YOURSELF mit dem Preis der Jugendjury ausgezeichnet.



Ο Άλκας, ένας μικροαπατεώνας, δέχεται να πρωταγωνιστήσει σε μία ταινία, η οποία αποσκοπεί να δημιουργήσει θετική εικόνα για το πρόσωπο ενός παράνομου επιχειρηματία. Κάπως έτσι, μπλέκει και τρέχει να ξεφύγει από αυτό που φαίνεται αναπόφευκτο.

Ο κόσμος της παρανομίας τυλίγεται γύρω του και έχει λίγες ώρες να αλλάξει την κατάσταση, αλλά και τη ζωή του, από θύμα σε ελεύθερο και δυνατό άνθρωπο.

The Return — Η Επιστροφή

Samstag, 17. November 2018
17.30 Uhr | Carl-Amery-Saal
**Im Anschluss Vortrag und Q&A
mit Menelaos Karamaghiolis**

Griechenland 2017, 63 Minuten,
OmeU, DCP

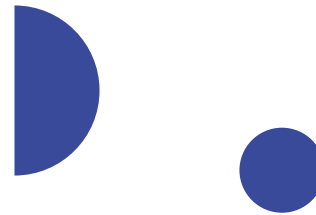
Dokumentarfilm

Regie Menelaos Karamaghiolis

Drehbuch

Menelaos Karamaghiolis

Kann Theater ein Weg zur Heilung und Resozialisierung sein, besonders in einem Umfeld, in dem es eigentlich keinen Spielraum zur Entfaltung gibt? Der Dokumentarfilm THE RETURN zeigt, wie die Insassen in einem Gefängnis für Minderjährige ihr eigenes Leben inszenieren und auf die Bühne bringen. Die jugendlichen Straftäter werden so zu Protagonisten in einem Film über ihren Versuch, die Zwänge und Restriktionen einer Besserungsanstalt zu überwinden. Aus verlorener Zeit wird kostbare Zeit. Eine Transformation, an der die Zuschauer unmittelbar teilhaben.



Πώς σχετίζεται μια θεατρική σκηνή με τις φυλακές ανηλίκων; Μπορεί, άραγε, το θέατρο να γίνει τρόπος εκπαίδευσης ανηλίκων φυλακισμένων; Να τους προετοιμάσει για την επιστροφή, λυτρώνοντάς τους από τα δεσμά της παραβατικότητας κόντρα στις στατιστικές; Την απάντηση θα δώσουν ανήλικο κρατούμενοι σε θέση πθοποιού και ακροατή. Στο πλευρό τους βρίσκεται ένας άνθρωπος, που εθελοντικά επιχειρεί να τους βοηθήσει να ανακαλύψουν το δικό τους μονοπάτι και να βάλουν φως στη ζωή τους.

The Last Note — Το Τελευταίο Σημείωμα

Σάββατο, 17. Νοβέμβριος 2018
20.30 Ώρα | Carl-Amery-Saal

Κυριακή, 25. Νοβέμβριος 2018
18.00 Ώρα | Carl-Amery-Saal

Γριχενλανδ 2017
117 Μινουτ, OmeU, DCP
Drama
Regie Pantelis Voulgaris
Drehbuch Pantelis Voulgaris,
Ioanna Karystiani
Mit Tasos Dimas,
André Hennicke,
Yorgos Karamalegos,
Andreas Konstantinou,
Vassilis Koukalanis, Melia Kreiling



Im 1943 von den deutschen Besatzern in der Nähe von Athen eingerichteten Konzentrationslager von Chaidari herrscht Unterernährung; Zwangsarbeit und Folterungen stehen auf der Tagesordnung. Doch die 2.000 Insassen erdulden die Willkür und die Gewalt durch die Nazis mit Würde. Einer der Gefangenen ist der 34-jährige Napoleontas Soukatzidis, der von Lagerkommandant Karl Fischer gezwungen wird, als Übersetzer für ihn zu arbeiten. Als 1944 vier Nazis durch griechische Widerstandsgruppen getötet und zur Vergeltung 200 in Chaidari inhaftierte Partisanen hingerichtet werden sollen, überschlagen sich die Ereignisse.

Das historische Drama von Pantelis Voulgaris gewann beim Los Angeles Greek Film Festival 2018 den Publikumspreis.



Ο χώρος των φυλακών επιλέγεται, για να σπθούν τα φώτα, οι κάμερες και το σκηνικό της ταινίας. Η χρωματική παλέτα των κτιρίων και των κοστούμιών κινείται σε τόνους άνευρους, κρούσι και καταθλιπτικούς. Κι όμως, ο Παντελής Βούλγαρης μας παίρνει από το χέρι και ξεδιπλώνει μπροστά στα μάτια μας μια πολυσήμαντη ιστορία ανθρώπινων σχέσεων, αξιών και συναισθημάτων. Κυρίες και κύριοι, ο μέτρ του είδους!

The Killing of a Sacred Deer — Ο Θάνατος του Ιερού Ελαφιού

Κυριακή, 18. Νοβέμβριος 2018
18.00 Ώρα | Carl-Amery-Saal

Κυριακή, 25. Νοβέμβριος 2018
20.30 Ώρα | Carl-Amery-Saal

Ιρλανδ/Βερινίγυτ Κόνιγρυχ
2017, 121 Μινουτ, OmdtU, DCP
Drama
Regie Giorgos Lanthimos
Drehbuch Efthymis Filippou,
Giorgos Lanthimos
Mit Colin Farrell,
Nicole Kidman, Barry Keoghan,
Sunny Suljic, Raffey Cassidy,
Alicia Silverstone



Der erfolgreiche Herzchirurg Steven Murphy führt mit seiner Frau Anna, der pubertierenden Tochter Kim und dem jüngeren Sohn Bob ein erfülltes und scheinbar perfektes Familienleben. Steven pflegt eine seltsame Freundschaft mit dem 16-jährigen Martin, dessen Vater bei einer von Steven durchgeführten Herzoperation starb. Auffallend oft und intensiv sucht Martin die Nähe von Steven, der von Schuldgefühlen geplagt wird – aber nicht ahnt, dass Martin einen grausamen Racheplan verfolgt...

Ein beklemmendes, packendes und irritierendes Drama um Schuld und Sühne, für das sich Giorgos Lanthimos vom Mythos der Iphigenie des griechischen Dramatikers Euripides inspirieren ließ. Beim Filmfestival in Cannes 2017 wurde THE KILLING OF A SACRED DEER mit dem Preis für das Beste Drehbuch ausgezeichnet.

Δικαιοσύνη ή θυσία; «Ἡθελα να εξετάσω αυτό το κομμάτι της ανθρώπινης φύσης. Πώς διαμορφώνονται οι έννοιες της δικαιοσύνης, της ηθικής, της επιλογής, όταν ο άνθρωπος έρχεται αντιμέτωπος με ηθικά διλήμματα» δηλώνει ο Γιώργος Λάνθιμος. Ένας πετυχημένος χειρουργός, εισάγει ένα έφηβο αγόρι ως νέο μέλος της οικογένειάς του. Η προβληματική συμπεριφορά του νεαρού διαταράσσει τη γαλήνη τους, γκρεμίζει την ιδανική ζωή τους και θέτει εφιαλτικά διλλήματα. Μια ταινία που φλερτάρει με την αρχαία τραγωδία.

Pity — Οίκτος

Sonntag, 18. November 2018
20.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Freitag, 23. November 2018
18.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland/Polen 2018, 97
Minuten, OmeU, DCP
Drama
Regie Babis Makridis
Drehbuch Efthymis Filippou,
Babis Makridis
Mit Evdoxia Androulidaki,
Georgina Chryskioti,
Yannis Drakopoulos

Weil seine Frau im Koma liegt, bekommt ein Anwalt viel Mitleid von Freunden und Bekannten. Er beginnt, diese ungewohnte Aufmerksamkeit zu genießen und wird schon bald regelrecht süchtig danach. Als seine Frau plötzlich aus dem Koma aufwacht, muss er handeln – denn er hat festgestellt, dass er sich nur noch glücklich fühlen kann, wenn er Aufmerksamkeit in Form von Mitleid bekommt.

Babis Makridis' genial konstruierter, zwischen Drama, schwarzer Komödie und Grotteske changierender Film feierte Anfang des Jahres Premiere beim Sundance Film Festival.



Όταν έχεις χτίσει τη ζωή σου στη θλίψη, θέλεις πραγματικά να βρεις τις ισορροπίες σου στη χαρά; Πρωταγωνιστής της ταινίας ένας καλοστεκούμενος δικηγόρος, που έχοντας τη γυναίκα του σε κώμα, απολαμβάνει τον οίκτο του περιγύρου του και καταλήγει να ανάγει τη δυστυχία του σε αποκλειστική πηγή προσωπικής ικανοποίησης. Τι συμβαίνει, όμως, όταν η γυναίκα του αναρρώσει και δεν έχει υπάρχει πλέον λόγος να βυθίζεται στο σκοτάδι; «Η ζωή ενός άνδρα σ' έναν κόσμο που δεν είναι αρκετά σκληρός γι' αυτόν».

Love Me Not

Montag, 19. November 2018
21.00 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland/Frankreich 2017,
100 Minuten, OmeU, DCP
Drama
Regie Alexandros Avranas
Drehbuch Alexandros Avranas,
Kostas Peroulis
Mit Christos Loulis,
Eleni Roussinou

Ein wohlhabendes Paar sehnt sich nach einem Kind. Eine junge Migrantin soll ihnen als Leihmutter bei der Erfüllung ihres Kinderwunsches helfen. Die junge Frau zieht in die Villa des Paares ein und genießt ihr neues Leben in vollen Zügen. Eigentlich verstehen sich die drei blendend, doch die Ehefrau wird immer depressiver. Während der Ehemann auf Geschäftsreise ist, entspinnt sich ein brutales Drama...

Alexandros Avranas verstörender Thriller, inspiriert von realen Ereignissen, zwingt die Zuschauer, moralische und ethische Grenzen zu hinterfragen. LOVE ME NOT wurde beim San Sebastián International Film Festival 2017 und beim Los Angeles Greek Film Festival 2018 im Wettbewerbsprogramm gezeigt.



Η ζωή και οι σχέσεις στη σύγχρονη κοινωνία είναι δύσκολες, πολύπλοκες και απαιτητικές. Υπάρχουν όμως άτομα, τα οποία κόντρα στα εμπόδια και τα προβλήματα, μπορούν και λειτουργούν σαν ομάδα, ανταπεξέρχονται στις απαιτήσεις και μοιάζουν να συμπληρώνουν ο ένας τον άλλο. Μοιάζουν υπέρροχα εναρμονισμένοι με το «εμείς» και η υπέρβαση του «εγώ» δείχνει εύκολη.

Programmübersicht

Donnerstag 15. Nov. 2018

19.00 Uhr
Djam
97 Minuten, OmdtU
Seite 06

Freitag 16. Nov. 2018

18.30 Uhr
Success Story
110 Minuten, OmeU
Seite 07

21.00 Uhr
Do It Yourself
97 Minuten, OmeU
Seite 08

Samstag 17. Nov. 2018

17.30 Uhr
The Return
63 Minuten, OmeU
Seite 09

20.30 Uhr
The Last Note
117 Minuten, OmeU
Seite 10

Sonntag 18. Nov. 2018

18.00 Uhr
The Killing of a Sacred Deer
121 Minuten, OmdtU
Seite 11

20.30 Uhr
Pity
97 Minuten, OmeU
Seite 12

Montag 19. Nov. 2018

18.30 Uhr
Do It Yourself
97 Minuten, OmeU
Seite 08

21 Uhr
Love Me Not
100 Minuten, OmeU
Seite 13

Dienstag 20. Nov. 2018

18.30 Uhr
Polyxeni
101 Minuten, OmeU
Seite 16

21.00 Uhr
The Ox
60 Minuten, OmeU
Seite 17

Mittwoch 21. Nov. 2018

18.30 Uhr
Zungenbrecher
60 Minuten, OmeU
Seite 18

20.30 Uhr
Alki's Long Walk
88 Minuten, OmeU
Seite 19

Donnerstag 22. Nov. 2018

18.30 Uhr
Djam
97 Minuten, OmdtU
Seite 06

21.00 Uhr
Interruption
109 Minuten, OmeU
Seite 20

Freitag 23. Nov. 2018

15.00 Uhr
Ein Griechischer Sommer
92 Minuten, Deutsche Fassung
Seite 21

18.30 Uhr
Pity
97 Minuten, OmeU
Seite 12

21.00 Uhr
Polyxeni
101 Minuten, OmeU
Seite 16

Samstag 24. Nov. 2018

15.30 Uhr
Wie Bojen im Meer
100 Minuten, OmeU
Seite 22

18.00 Uhr
Griechische Kurzfilme
Seite 22

20.30 Uhr
Success Story
110 Minuten, OmdtU
Seite 07

Sonntag 25. Nov. 2018

18.00 Uhr
The Last Note
117 Minuten, OmeU
Seite 10

20.30 Uhr
The Killing of a Sacred Deer
121 Minuten, OmdtU
Seite 11

Polyxeni — Πολυξένη Μια Ιστορία από την Πόλη

Dienstag, 20. November 2018
18.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Freitag, 23. November 2018
21.00 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland 2017, 101 Minuten,
OmeU, DCP
Drama
Regie Dora Masklavanou
Drehbuch Dora Masklavanou
Mit Katia Goulioni, Özgür Emre
Yildirim, Lydia Fotopoulou,
Akilas Karazisis

Mitte der 1950er Jahre adoptiert ein wohlhabendes und angesehenes Ehepaar aus Istanbul das 12-jährige griechisches Waisenmädchen Polyxeni aus der Herkunftsstadt der Familie. Der prominente Familienname und das gebildete Umfeld eröffnen dem Mädchen unbegrenzte Möglichkeiten. Schwere Zeiten brechen für Polyxeni erst an, als sie als junge Frau plötzlich wieder ganz auf sich alleine gestellt ist. Wie aus dem Nichts erscheint ein feindliches und aggressives Umfeld und sie muss um ihr Erbe fürchten.

Dora Masklavanous bewegendes Drama führt die Zuschauer auf eine Zeitreise in das Istanbul der 1970er Jahre. POLYXENI wurde beim Thessaloniki Film Festival 2017 mit dem Preis der Jugendjury und beim Festival Cinéma Méditerranéen Tétouan 2018 (Marokko) mit dem Hauptpreis ausgezeichnet.



Το 1955 ένα ζευγάρι επιφανών Κωνσταντινοπολιτών υιοθετεί μια ορφανή ελληνόπουλα. Η μικρή Πολυξένη (πολύ -ξένη) μεγαλώνει μέσα σε ένα περιβάλλον γεμάτο αγάπη, μορφώνεται, ονειρεύεται και διεκδικεί τη δική της ζωή με σύμμαχό της το δυνατό όνομα της οικογένειας.

Όταν όμως μένει μόνη της, έρχεται ξαφνικά αντιμέτωπη με ένα ματαιόδοξο και εκθρικό περιβάλλον και ξεκινάει έναν αγώνα για την κληρονομιά της.

The Ox

Dienstag, 20. November 2018
21.00 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland 2017, 60 Minuten,
OmeU, DCP
Animationsfilm
Regie Yorgos Nikopoulos
Drehbuch Yorgos Nikopoulos

Der Animationsfilm THE OX spielt in einem imaginären Königreich, wo die betagten Bewohner ihre Felder mühsam mithilfe von Ochsenkarren bewirtschaften müssen. Als eines Tages das Gerücht umgeht, dass sich durch einen magischen Dünger die Erde ihrer Felder in Gold verwandeln ließe werden sie auf eine harte Probe gestellt...Eine auf der Sage von König Midas basierende Allegorie über die Gier nach Reichtum und die Verführbarkeit der Menschen.

THE OX wurde auf Festivals weltweit gezeigt, u.a. beim Thessaloniki Film Festival, und erhielt zahlreiche Preise, darunter den Preis als bester Experimentalfilm beim FICMARC Caribbean Sea Film Festival in Venezuela und dem Preis als bester Animationsfilm beim DFK New Wave Festival in Westbengalen/Indien.



«Μια προσπάθεια ανάγνωσης και ερμηνείας της κρίσιμης κατάστασης, στην οποία βρίσκεται μεγάλο μέρος του πλανήτη τα τελευταία χρόνια. Εκκινώντας από τον μύθο του Μίδα και διατηρώντας τα συμβολικά του στοιχεία, το έργο αυτό αποδίδεται σαν ένα έργο σκιών, όπου τους χαρακτήρες του έργου εμπυχώνουν άνθρωποι. Δημιουργώντας έτσι μια νέα γλώσσα από την οποία αφαιρώ τον λόγο και κρατώ μόνο την πρωτόγονη σωματική αφήγηση, συντίθεται ένα έργο που δύναται να ταξιδέψει στο ευρύτερο δυνατό φάσμα αποδεκτών ανά τον κόσμο, σε κάθε έναν τον οποίον αφορά.»
Γιώργος Νικόπουλος

Zungenbrecher — Γλωσσοδέτες

Mittwoch, 21. November 2018
18.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland/Frankreich 2017,
60 Minuten, OmeU, DCP
Dokumentarfilm
Regie Simos Korexenidis
Drehbuch Simos Korexenidis
Mit Dimitris Alexandris,
Antriana Andreovits,
Thodoris Antoniadis

Was sind Zungenbrecher? Woher kommen sie? Welchem Zweck dienen sie? Warum gibt es diese so lustigen wie faszinierenden Wortgebilde überhaupt?

All diese Fragen stellt Simos Korexenidis in seinem Dokumentarfilm 47 unterschiedlichen Protagonisten, darunter Schriftsteller, Sprachwissenschaftler, Schauspieler und Schüler – und erhält so vielfältige wie erstaunliche und lustige Antworten.



Κοράλι ψιλοκόραλο και ψιλοκοραλάκι.. Τι είναι ο γλωσσοδέτης; Μέσο εκμάθησης της γλώσσας; Μέσο θεραπείας φωνολογικών διαταραχών; Στοιχείο πολιτισμού συνδεδεμένο με ντοπιολαλιές που αντιμάχεται τη σεμνοτυφία ; 'Η απλά... παιχνιδι;

Με αφορμή ένα οικογενειακό τραπέζι, ο Σίμος Κορεξενίδης αποφασίζει να οπτικοποιήσει αυτήν τη διασκεδαστική διαδικασία μάθησης, καλώντας το κοινό να γίνει μέλος της, να γλωσσοδεθεί και να γελάσει.

«Ένα αστειογλωσσικοεκπαιδευτικοπαρამυθοισαχπινογαργαλιάρικο ντοκιμαντέρ».



Alki's Long Walk — Ο Μεγάλος Περίπατος της Άλκης

Mittwoch, 21. November 2018
20.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland 2017,
88 Minuten, OmeU, DCP
Dokumentarfilm
Regie Margarita Manda
Drehbuch Margarita Manda,
Petros Sevastikoglou
Mit Alki Zei, Titos Patrikios,
Manos Zacharias

Eine filmische Reise durch das bewegte Leben der 1925 in Athen geborenen griechischen Kinder- und Jugendbuchautorin und Übersetzerin Alki Zei. In der Biographie der heute 93-jährigen Schriftstellerin spiegelt sich die Geschichte Griechenlands beinahe des gesamte 20. Jahrhunderts, ihr Werk inspiriert bis heute weltweit Menschen aller Generationen.

In ihrem Dokumentarfilm ALKI'S LONG WALK lässt Regisseurin Margarita Manda Familie, Freunde und Weggefährten Alkis wie den Regisseur Manos Zacharias und den Dichter Titos Patrikios zu Wort kommen. Nominiert als bester Dokumentarfilm bei den Hellenic Film Academy Awards 2018.



«Η Άλκη Ζέη δεν είναι μόνο η πολυδιαβασμένη σε όλο τον κόσμο συγγραφέας [...] Είναι μία συγκλονιστική προσωπικότητα, μια γυναίκα που έχει βιώσει σωματικά, στο πετσί της, ολόκληρη την ελληνική ιστορία του 20ου αιώνα», σημειώνει η σκηνοθέτης, Μαργαρίτα Μαντά.

Στο ντοκιμαντέρ ξεχωρίζει η μαρτυρία της ίδιας της Άλκης Ζέης. «Αν μου λέγανε τι θα ήθελα να εξαφανιστεί από τη ζωή μου, θα απαντούσα αμέσως χωρίς να σκεφτώ: ο Δεκέμβριος του '44», την οποία πλαισιώνουν λόγια φίλων και συνοδοιπόρων της.



Interruption

Donnerstag, 22. November 2018
21.00 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland 2015, 109
Minuten, OmeU, DCP
Drama, Thriller
Regie Yorgos Zois
Drehbuch Vasilis Kyriakopoulos,
Yorgos Zois
Mit Alexandros Vardaxoglou,
Maria Kallimani, Alexia Kaltsiki

In einem Athener Theater wird eine postmoderne Adaption der „Orestie“ von Aischylos aufgeführt. Während der laufenden Vorstellung stürmt plötzlich eine Gruppe schwarz gekleideter und bewaffneter Jugendlicher auf die Bühne und fordert das Publikum dazu auf, ab sofort die Handlung der griechischen Tragödie selbst zu bestimmen. Zunächst sind die Zuschauer davon überzeugt, dass diese Aktion ebenfalls Teil der Inszenierung ist – doch als das Stück fortgesetzt wird können sie sich da nicht mehr so sicher sein.

INTERRUPTION basiert auf den realen Ereignissen rund um eine durch tschetschenische Rebellen verübte Geiselnahme in einem Moskauer Theater im Oktober 2002. Für seinen Film, der Premiere beim Filmfestival in Venedig feierte, wurde Yorgos Zois von der Griechischen Filmakademie mit dem Preis als Bester Nachwuchsregisseur ausgezeichnet.

Μια διακοπή (interruption) μπορεί να σηματοδοτήσει το τέλος μιας συνθήκης, την αρχή μιας άλλης, ένα μικρό διάλειμμα στην υπάρχουσα κατάσταση, ένα βίαιο σταμάτημα, μια απότομη αλλαγή, μια εξαναγκασμένη ώθηση, μία μετάβαση ομαλή ή μη, ίσως ακόμα και μια σειρά ανεξέλεγκτων γεγονότων, την έναρξη των θέλων ή των πρέπει, μια ανάσα κοφτή ή μεγάλη πριν ή μετά, την αποκάλυψη ενός προβλήματος ή και την απόκρυψη αυτού.

Τι θα προσθέτατε στη λίστα?

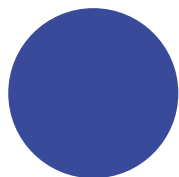
Ein Griechischer Sommer — Νικόστρατος, Ένα Ξεχωριστό Καλοκαίρι

Freitag, 23. November 2018
15.00 Uhr | Carl-Amery-Saal

Eine Veranstaltung von Kinderkino
München e.V.

Frankreich 2011, 92 Minuten,
Deutsche Fassung
Kinderfilm
Regie Olivier Horlait
Drehbuch Irene Drossa, Stella
Nikoletta Drossa
Mit Emir Kusturica,
Thibault Le Guellec,
François-Xavier Demaison

Mehr als ein Kloster, ein paar Fischer und ein Café gibt es nicht auf der kleinen griechischen Insel Zora, wo Yannis mit seinem grummeligen Vater lebt. Abwechslung verspricht ein verletztes Pelikan-Junges, das er gesundpflegt. Das später ausgewachsene Tier wird zur kleinen Attraktion für die verarmte Fischerinsel und lockt die Touristen plötzlich in Scharen herbei.



Ο Γιάννης, ένα δωδεκάχρονο αγόρι, ζει φτωχικά σ' ένα μικρό ψαροχώρι μαζί με τον πατέρα του, το Δημοσθένη, που έχει γίνει νευρικός και απόμακρος μετά τον πρόωρο θάνατο της γυναίκας του. Μια μέρα, ο Γιάννης σώζει από βέβαιο θάνατο ένα „καφετί πουλί με μεγάλο ράμφος και δυο κοντά ποδαράκια“, προσφέροντας ως αντάλλαγμα σ' έναν άξεστο καπετάνιο ό,τι πολυτιμότερο είχε: το χρυσό σταυρό που του άφησε η μητέρα του.

Wie Bojen im Meer — Drifting Generation

Samstag, 24. November 2018
15.30 Uhr | Carl-Amery-Saal

Griechenland/Deutschland 2017,
100 Minuten, OmeU
Dokumentarfilm
Regie Stella Nikoletta Drossa
Drehbuch Irene Drossa,
Stella Nikoletta Drossa

Besetzung
Anastasia Mesemanoli,
Eri Stamou, Dora Papavassiliou,
Evangelia Gounela, Irene Drossa

Thessaloniki 2010-2016: Über sechs Jahre lang begleitet der Film eine Clique von fünf jungen Frauen, die als Töchter griechischer Gastarbeiter zum Studieren in die Heimat ihrer Eltern zurückgekehrt sind. Inmitten einer Gesellschaft, die unter den Lasten der Wirtschaftskrise auseinanderbricht, versuchen die jungen Frauen, ihre berufliche Existenz aufzubauen. Doch die Krise macht vor niemandem Halt.

Griechische Kurzfilme

Samstag, 24. November 2018
18.00 Uhr | Carl-Amery-Saal

Das Kurzfilmfestival in Drama gilt als Talentbörse der jungen griechischen Filmszene und ist das bedeutendste Festival seiner Art in Griechenland. Dieses Jahr präsentiert die Griechische Filmwoche wieder eine Auswahl aus dem diesjährigen Programm. Außerdem stellen die beiden Regisseure Konstantinos Frangoulis und Giorgos Angelopoulos erstmals ihre Kurzfilme dem Münchner Publikum vor.



Θεσσαλονίκη 2010-2016. «Δε θεωρείς τίποτα δεδομένο-μαθαίνεις να ζεις μ'αυτήν την ανασφάλεια». Πέντε Ελληνίδες μεγαλωμένες στην Γερμανία, επιλέγουν το δρόμο της παλιννόστησης. Ακροβατούν ανάμεσα στη δίψα για ζωή και δημιουργία και στην αποκαρδιωτική πραγματικότητα μιας υπό διάλυση κοινωνίας. Η σκηνοθέτιδα, Νικολέτα Δροσσά, μέσω των 5 γυναικών σκιαγραφεί το φάσμα της οικονομικοκοινωνικής και προσωπικής κρίσης. «Πώς μπορείς να αποκαλείς σπίτι το μέρος που σε ωθεί να παρατήσεις τα όνειρά σου;»

Το Φεστιβάλ Ταινιών Μικρού Μήκους Δράμας θεωρείται το σημαντικότερο φεστιβάλ της δουλειάς νέων Ελλήνων σκηνοθετών και λειτουργεί τα τελευταία χρόνια ως τόπος συνάντησης φρέσκων ταλέντων. Και φέτος η Ελληνική Εβδομάδα Κινηματογράφου παρουσιάζει μια επιλογή βραβευμένων έργων μικρού μήκους από το 41ο Φεστιβάλ Δράμας. Παράλληλα, δύο νέοι σκηνοθέτες, ο Κωνσταντίνος Φραγκούλης και ο Γιώργος Αγγελόπουλος, μας παρουσιάζουν τα έργα τους και περιμένουν τις εντυπώσεις μας.

Wir sind auch im PIXEL — Πάμε Πίξελ?

Die Gruppe Cinephil freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten 15. bis 22.
November täglich ab 19.00 Uhr

facebook.com/FotiniPotamia
optimal-records.de

Während im Gasteig ausgewählte Filme gezeigt werden, ist das PIXEL Veranstaltungsort, Ausstellungsraum und Treffpunkt.

Cinephil präsentiert im PIXEL Werke der Künstlerin Fotini Potamia (Mixed Media) – eine wunderbare Gelegenheit ihr einzigartiges künstlerisches Temperament zu entdecken.

Der Geschäftsführer des Münchner Plattenladens „Optimal Records“ Christos Davidopoulos ist „Musikomane“ und wird über die Geschichte „des griechischen Blues“, des Rembetiko, erzählen. Zudem stellt er Akustikhäppchen aus seiner CD „Rembetika – Songs of the Greek Underground 1925-1947“ vor.

Das PIXEL ist für Gäste der Griechischen Filmwoche, und für alle Kunst- und Kulturinteressierte täglich ab 19 Uhr geöffnet. Im PIXEL bietet sich eine besondere Gelegenheit, sich auszutauschen, einen Einblick in das aktuelle griechische Kunstgeschehen zu bekommen und sich kennen zu lernen. Und da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, werden zuweilen auch traditionelle griechische Delikatessen gereicht.

Atlas

EDELSTE WEINE & DELIKATESSEN

HELENE-WESSEL-BOGEN 10
INFO@ATLAS-FEINKOST.DE
WWW.ATLAS-FEINKOST.DE

80939 MÜNCHEN
TEL. 089 3142630
FAX 089 3145880

Ελληνικά

Literatur in griechischer Sprache für
Erwachsene und Kinder
finden Sie ab jetzt in der Münchner
Stadtbibliothek Am Gastieg.

Besuchen Sie während der
32. Griechischen Filmwoche
unsere **griechische Lesecke**
im Eingangsbereich der Bibliothek!

münchner
stadtbibliothek

Filme für Fans das ganze Jahr

Cinema International
DOK.education
Großes KinderKino

DOK.education
Großes KinderKino
Cinema International

münchner
stadtbibliothek

Tickets

Eintritt

Carl-Amery-Saal:

7€ (ermäßigt 5€)

Carl-Orff-Saal, Vorstellung von

DJAM: 10€ (ermäßigt 8€)

Im Anschluss Eröffnungsfeier in der Münchner Stadtbibliothek am Gasteig.

Kinder zahlen für den Kinderfilm am 23. November jeweils 3 Euro und Erwachsene 4 Euro. Für Hortgruppen liegt der Preis bei 2 Euro pro Person.

Vorverkauf

Karten erhalten Sie im Gasteig (Glashalle, Abendkasse), an den Vorverkaufsstellen von München Ticket (089/54 81 81 81.

Online unter www.griechischefilmwoche.com und www.muenchenticket.de

Veranstaltungsort

Die Auftaktveranstaltung der 32. Griechischen Filmwoche ist am Donnerstag, 15.11.2018, im Carl-Orff-Saal des Gasteigs. Alle nachfolgenden Vorführungen im Carl-Amery-Saal (ehemals Vortragssaal der Bibliothek). Adresse: Rosenheimer Straße 5, 81667 München.

Programmänderungen sind vorbehalten.

Bild und Filmaufnahmen

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Bild- und Tonmaterial in Form von Fotos und Videoaufzeichnungen durch von uns beauftragte oder akkreditierte Personen und Dienstleister erstellt werden. Bei Aufnahmen, bei denen der Fokus auf einzelnen Personen liegt, haben die Teilnehmer jederzeit das Recht und die Möglichkeit, den Foto- oder Videografen darauf hinzuweisen, dass sie nicht aufgenommen werden wollen.

Infos

info@filmwoche.gr
giasas@griechischefilmwoche.de

www.griechischefilmwoche.com
www.filmstadt-muenchen.de
www.muenchner-stadtbibliothek.de

facebook.com/griechischefilmwoche
[Instagram.com/griechischefilmwoche](https://instagram.com/griechischefilmwoche)
Snapchat @filmwochegr
Twitter @greekfilmweek

©Cinephil – Freunde des Griechischen Films, Oktober 2018



Impressum

Veranstalter

cinephil - Freunde des griechischen Films
Filmstadt München e.V.
Münchner Stadtbibliothek

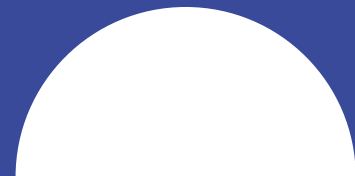
Mit Unterstützung von Griechisches Filmforum e.V.
Pixel

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

V.i.S.d.P.

Cinephil - Freunde des griechischen Films
St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Durchführung
Dimitrios Boris
Anna Chanou
Linus Einsiedler
Mark Gunelas
Alkistis Kafetzis
Maria Katefliadou
Myroessa Metaxa
Konstantinos Mitsis
Elina Nousia
Alexandros Sianos
Katerina Softsi
Dimokritos Tselikas
Thomas Tsipoulanis
Katerina Vassiliadou



Grafische Gestaltung
Studio Hervik - Thessaloniki

Wir danken
Amalia Antoniadou
Tracey Evans
Kostas Giannakakos
Monika Haas
(Filmstadt München e.V.)
Sabine Hahn &
Margareta Lindner
(Münchner Stadtbibliothek)
Magda Schmid
und Chryssi Tsiaoussi

Außerdem
Giorgos Angelopoulos
Despina Batziou
Ewa Bojanowska
Filipe Caeiro
Maria Drandaki
Stella Nikoletta Drossa
Yiannis Donos
Konstantinos Frangoulis
Carina Greising
Marcus Haniel v. Haimhausen
Menelaos Karamaggiolis
Simos Korexendis
Giorgos Nikopoulos
Magda Schmid
Efi Skropola
Stella Theodoraki



münchner
stadtbibliothek



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

atlas
BESTE WEINE & DELIKATESSEN

